

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 63 (2021)
Heft: 397

Rubrik: Agenda

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

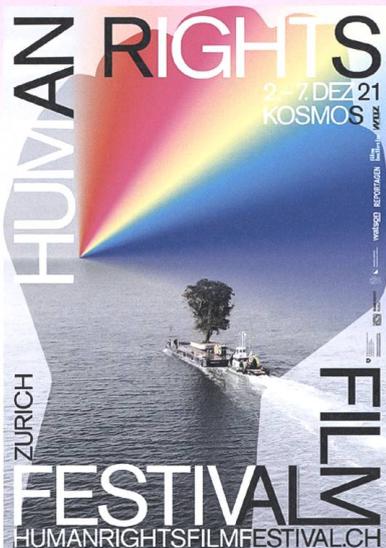
2. BIS 7. DEZ

Human Rights Film Festival in Zürich

In den wenigen Jahren, in denen das Human Rights Film Festival in Zürich existiert, hat es sich bereits zum wichtigen Termin in der hiesigen Kulturagenda entwickelt.

Eröffnet wird das Festival von der Migrationsgeschichte Flee, die – um die Identität des Erzählenden zu schützen – als Animationsfilm inszeniert ist. Regisseur Jonas Poher Rasmussen wird anwesend sein, um gemeinsam mit HRFF-Direktorin Sascha Lara Bleuler, Präsidentin Katharina Morawek und dem Botschafter für Frieden und Menschenrechte des EDA, Simon Geissbühler, den Auftakt zu fünf Tagen Festival zu gestalten.

DO 2.12. bis DI 7.12.
Kosmos, Zürich
➔ humanrightsfilmfestival.ch



3. BIS 18. DEZ

Revolutionär des Kinos

Letztes Jahr wurde der Übevater des französisch-schweizerischen Kinos 90, nur leider war das mit den grossen Feiern 2020 so eine Sache. Just zum 91. startet im Kino Rex in Bern eine Retrospektive zum diversen Filmschaffen des JLG. In 20 Filmen von A bout de souffle bis Le livre d'image ist während zwei Wochen das Programm im Rex den Filmen Godards – von seinem Art-Pop der Sechziger bis zum Unerklärlichen und Unbegreifbaren seiner gegenwärtigeren Werke – gewidmet.

FR 3.12. bis SA 18.12.
Kino Rex, Bern
➔ rexbern.ch

19. BIS 26. JAN

Solothurner Filmtage

Es war nicht gerade eine Periode der Stabilität für die Filmtage. Die ein Jahr zuvor noch gefeierte, neue Künstlerische Leiterin Anita Hugi ist nicht mehr im Amt. Die kommende Ausgabe steht also unter dem Stern des Übergangs – nicht nur der Leitung, sondern auch der Welt von der Pandemie zurück in so etwas wie Normalität. Was die Schweiz dazu in ihren Filmen sagt, darauf sind wir zweifellos gespannt.

SO 19.1. bis SO 26.1.
➔ solothurnerfilmtage.ch

21. BIS 30. JAN

Les Films indépendants



Diesseits des Röstigrabens ist das Filmfestival in Genf, das seit 30 Jahren internationale Independentfilme in die Schweiz holt, noch immer weitgehend ein Geheimtipp. Ursprünglich dem Filmschaffen aus Afrika gewidmet, hat sich das Black Movie mit Maria Watzlawick und Kate Reidy ab 1999 einen etwas breiteren Fokus gegönnt. Erst in diesem Jahr hat Reidy das Festival verlassen, Watzlawick bleibt erhalten. Black Movie ist damit in Sachen Kontinuität das Gegenteil von Solothurn. Statt auf Wettbewerb setzen die Genfer*innen seit jeher auf eine fein kuratierte Filmauswahl. Und legendäre Parties, die dieses Jahr hoffentlich wieder steigen dürfen.

FR 21.1. bis SO 30.1.
➔ blackmovie.ch